

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Alemanne. 1931-1945 1944

99 (11.4.1944)

Der Almanach erscheint zwei wöchentlich als Monatsheft...

Der Alemann

KAMPFBLATT DER NATIONALSOZIALISTEN OBERBADENS

Die größte täglich erscheinende Zeitung Oberbadens



Der amtliche Verkünder für die oberbadischen Behörden

Verlag: Der Alemann, Freiburg u. Drucker: G. m. b. H., Freiburg

Verlag: Der Alemann, Freiburg u. Drucker: G. m. b. H., Freiburg

Handwritten signature

Hohe Osterverluste der USA.-Luftwaffe

Erbitterte Luftkämpfe bei Braunschweig und im Ostseeraum - Neue Angriffsmethoden der Terrorbomber zerbrachen an der tapferen deutschen Abwehr

Drahtbericht unserer Korrespondenten G.H. Berlin, 10. April. Die Ostertage waren durch eine starke Aktivität der amerikanischen Luftwaffe über dem Reichsgebiet ge-

Die Stunde Europas

Es mehren sich täglich die Anzeichen dafür, daß die militärische wie die politische Situation immer nachdringlicher auf eine Entscheidung hindrängt...

kennzeichnet. Nach einem massierten, aber verlustreichen Vorstoß am Ostersonntag in den mitteleuropäischen Raum griffen die USA.-Bomber am ersten Feiertag Ziele in Ostdeutschland und im Ostseegerbiet an...

ten auf dem Bomberstrom stürzten und ganze Serien von Luftkämpfen entzündeten. An der Kraft der Abwehr zersplitterte die volle Wirkung des massierten Angriffes...

jäger stießen unsere Luftverteidigungskräfte immer wieder in die Reihen der feindlichen Bomber und holten sich hier ihre Beute. Schon über dem dänischen Raum stürzten mehrere Feindbomber mit voller Bombenlast zur Erde...



Der Pilot in der Cockpithöhle. Gewöhnlich einer Kampffluggruppe betrieblen mit großem Interesse eine Zeitschrift, in der sie selbst abgebildet sind...

Drohen oder angreifen?

Von General der Infanterie ERNST KABISCH

Im Vorfrühling 1918 wurden von dem Feldherrnpar Hinderburg-Ludendorff die letzten Entschlüsse für die große Märzoffensive gefaßt...

schichte Hermann Stegemann. Gessen scharfsinnige kritische Aufsätze den ersten Weltkrieg von Anfang an dauernd im "Berliner Bund" begründet und berechtigtes Aufsehen erregt hatten.

Nebelhafte Phrasen und plumpe Drohungen

Rundfunkrede des USA.-Außenministers Hull bestätigt die Ziel- und Planlosigkeit im Lager der Feinde

Der USA.-Außenminister Cordell Hull legte am Sonntag in einer Rundfunkrede ein Programm der amerikanischen Außenpolitik vor, das sich dadurch auszeichnet, daß es sich in leeren Phrasen und nebelhaften Umschreibungen bewegt...

shälchen Gebilde. Hull beweist nur, daß er mit seinem Denken und seinen politischen Grundansätzen nicht über die Atmosphäre von Versailles hinausgekommen ist.

Gegner zur Neuordnung der Welt geliefert haben, und diesen Beitrag kann bemerkenswerterweise Washington nicht anerkennen.

Die Rede Hulls ist kein positiver Beitrag zu den Problemen der Zeit, sondern höchstens ein Beweis für die Ideenlosigkeit und das Chaos in den politischen Zielsetzungen des feindlichen Lagers.

In nationalsozialistischem Geist

Einheitliche Ausbildung und Erziehung des Heeres-Führernachwuchses

Berlin, 10. April. Durch die am 1. März im Oberkommando des Heeres erfolgte Ernennung des Generalinspektors für den Führernachwuchs...

Die für die angehenden Offiziere und Unteroffiziere notwendigen Führereigenschaften durch eine einheitlich ausgerichtete nationalsozialistische Erziehung und Führung zu entwickeln...

Damit unterliegen Erziehung und Ausbildung der Offiziersbewerber von ihrer Einstellung bis zu ihrer Beförderung zum Leutnant...

Durch enge Verbindung mit der Hitlerjugend und durch Unterstützung und Ausrichtung ihrer vormaligen Erziehung...

Daß aber von dem strategischen Mittel, dem Angriff zu drohen statt anzugreifen, unter anderen Voraussetzungen mit Erfolg Gebrauch gemacht worden ist, lehrt die Kriegsgeschichte...



Blick ÜBER FREIBURG

Der Hase - vielleicht war es gar ein richtiger Osterhase - liegt nicht mehr am Bahndamm. Denn die Zeit, in der das, was hier erzählt wird, sich ereignete, reicht viele Jahre zurück. Damals nämlich, als die Kaiserstuhlbahn wirklich noch ein Bahndamm war...

An der nächsten Station war genügend Aufenthalt, um den alten, längst pensionierten Zugführer und Schaffner in einer Person sechsentwöchentlich aufzufahren und für den Reparaturplan zu gewinnen. Selten sind die zahlreichen Fahrgäste des Bahnhofs so durcheinandergeschüttelt worden...

Die Reise von ihrem Schrecken erholte hat, war der Lokomotivführer vom Feuer geschlagen, hatte den Hosen bei den Ohren erwacht und mit einem Schwung auf die Maschine befördert. Jede Regung einer überflüssigen Neugierde in den Wagen des Zuges wurde unterdrückt...

Das neue Schuljahr der Haushaltungsschule. Das neue Schuljahr der Südschweizer Haushaltungsschule, Gartenstraße 2, beginnt am Donnerstag, 13. April. Alle Schülerinnen finden sich um 10 Uhr in der Schule ein.

Im Osten ausgespielt. - Obergefreiter Jos. Wallner, Hindenburgstraße 2, der vor einigen Wochen mit dem Kriegsverdienstkreuz II. Klasse mit Schwertern ausgezeichnet wurde, hat jetzt auch im Osten das Eisenerz-Kreuz II. Klasse erhalten.

Bestwechsel. Mit dem heutigen Tag ist die Loretto-Apotheke in den Besitz von...

Parteilamelle und Mitterlungen. Kreisliga Freiburg. Die Spandolde des Kreisparteilamellen 1933 stellt folgende...



drückt, seine Schube schmutzig, der Hut aufgewischt und denn nicht in der richtigen Form getrocknet. Ich bekam jedenfalls einen kleinen Schreck, als ich sah...

Die Aufgaben des freiwilligen Ehrendienstes

Jede freie Kraft der Kriegswirtschaft - Wo erfolgt der Einsatz? - Meldungen bei der NS-Frauenstaffel

Am 17. Februar hat der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz, Gauleiter Sauckel, alle Volksgenossinnen und Volksgenossen, die bisher noch nicht im Kriegsarbeitsdienst stehen, zum freiwilligen Ehrendienst in der deutschen Kriegswirtschaft aufgerufen.

Die Arbeitsämter sind angewiesen, den persönlichen Wünschen so weit irgend möglich Rechnung zu tragen. Die Dienstverpflichtung für den erstmaligen Einsatz im Ehrendienst ist ausdrücklich ausgeschlossen.

Apotheker Dr. Adolf Herbst aus Mannheim übergegangen. Geimpfte Kaninchen gestohlen. In einem wissenschaftlichen Institut in Freiburg sind in einer der letzten Nächte mehrere Kaninchen gestohlen worden.

NS-Frauenstaffel, Ortsgruppe Am Ring. Dieser Tage zog ein Teil der Kindergruppe mit ihrer Leiterin aus, um den Verwundeten im Teilstreitzeug-Diakonissenhaus eine kleine Freude zu bereiten.

Abtätliche Verletzung mit einem Glassplitter. Eine in der Freiburger Nervenklinik untergebrachte 21jährige Hausgehilfin schlug ein Fensterchen ein und brachte sich dann vorsätzlich mit einem aus der zertrümmerten Scheibe herausgerissenen größeren Glassplitter eine tiefgehende Verletzung an Hals- und Luftröhre bei.

Das neue Schuljahr der Haushaltungsschule. Das neue Schuljahr der Südschweizer Haushaltungsschule, Gartenstraße 2, beginnt am Donnerstag, 13. April.

Marktverkauf von Jungschweinen. Auf dem Freiburger Ferkelmarkt am Samstag vor Ostern kosteten die Jungtiere je Stück, geschätzt nach ihrem Gewicht, zwischen 20 bis 65 RM.

Aus der Parteilamelle

NS-Frauenstaffel, Ortsgruppe Am Ring und Altstadt-Nord. Die Ortsgruppen Am Ring und Altstadt-Nord veranstalteten gemeinsam den Pflichtschmittag des Monats.

Wahrung der betrieblichen, tariflichen oder gesetzlichen Kündigungsfrist wieder aus dem Ehrendienst auszuschließen. Selbstverständlich wird bei dieser großzügigen Regelung erwartet, daß eine einmal im Ehrendienst aufgenommene Tätigkeit nicht ohne entsprechenden Grund wieder aufgegeben wird.

Immer wieder wird auch die Frage aufgeworfen, welche Art von Arbeiten für den Ehrendienst zur Verfügung stehen. Die Beschäftigung erfolgt in erster Linie unmittelbar bei kriegswichtigen Arbeiten.

Kindern den Wein für die Verwundeten auszugeben. Die Kleinen sangen Frühlingslieder und trugen auch Gedächtnisvorlese.

NS-Frauenstaffel, Ortsgruppe Unterwiesle. Beim Gemeinschaftsantritt der NS-Frauenstaffel der Ortsgruppe Unterwiesle, der gut besucht war, sprach Kreisabteilungsleiterin Pgn. Dietler über „Jugendbetreuung“.

Nach zwölf Jahren wieder „Faust“

Walter Bäuerle inszenierte und spielte den Faust - Osteraufführung

Es geht ein eigener Reiz von jeder Aufführung dieses zeitlosen Weltbildes des „Faust“ aus, sei es, daß der Zuschauer in dem Dr. Faust das tragische Urbild des ewig um die Wahrheit ringenden deutschen Menschen sieht, sei es, daß die Darsteller, gebannt von dichterischen Wort und von der Form, zu einer Gestaltung drängen, welche die so oder ähnlich stets wiederkehrenden menschlichen Probleme widerspiegelt.

In Bäuerles durchgeleiteter und von der Ehrfurcht vor dem Werk des Dichters getragenen Inszenierung, die durch die natürliche Unmittelbarkeit und Empfindungsrichtigkeit des gesprochenen Wortes nicht nur die geistig-seelischen Hintergründe der Dichtung fühlbar zu machen, sondern der „Pille der Gesichte“ die Spannung und Dynamik zu geben versucht, die oft an die blutvolle Vitalität des Urfaust erinnern ließ, wurden

legt Gauleiter Sauckel besonderen Wert bei, weil es sicher noch sehr viele Frauen gibt, die so stark bürokratisch gebunden sind, daß sie anderweitige Arbeit nur in ihrem Heim selbst durchführen können. Auch die Beschäftigung in häuslicher Tätigkeit in Krankenhäusern, Lazareten, in Kinderlandverschickungsstätten, Kindertagesstätten usw. kommt in Frage.

Die Meldungen für den freiwilligen Ehrendienst werden von allen Dienststellen der NS-Frauenstaffel und von den Arbeitsämtern entgegengenommen. Auch können Betriebe nach vorheriger Zustimmung des Arbeitsamts durch Aushang oder durch Inserate Frauen und Männer für den Einsatz im Ehrendienst innerhalb ihres Betriebes einfordern.

NS-Frauenstaffel, Ortsgruppe Unterwiesle. Beim Gemeinschaftsantritt der NS-Frauenstaffel der Ortsgruppe Unterwiesle, der gut besucht war, sprach Kreisabteilungsleiterin Pgn. Dietler über „Jugendbetreuung“.

Stimmungstark aus dem Geist des Werkes heraus gestaltet sind die Bühnenbilder Alfred Gabels. Besonders eindrucksvoll bleibt das Studierzimmer oder das Landlichstübchen beim Ostereisgang erhalten.

Baden und Elsass

Von der Universität Straburg

Straburg. Der zum o. Professor ernannte Dozent Dr. Ernst Rieger wurde mit Wirkung vom 1. 11. 1943 an die Reichsuniversität Straburg für das Fach Mittlere Geschichte einschließlich Hilfswissenschaften, berufen und zum Mitdirektor des Seminars für Mittlere und Neuere Geschichte bestellt.

Ein Leben für das Puppenspiel. Heidelberg. Dieser Tage vollendete der im Ruhestand lebende langjährige Stadtbibliothekar der Heidelberger Stadtbibliothek, Georg Zing, sein 65. Lebensjahr.

Sturz von der Treppe. S. Mühlhausen. (Eigene Meldung.) Der 67 Jahre alte L. M. verlor auf der Treppe das Gleichgewicht und stürzte die Stiege hinunter. Er erlitt einen Schädelbruch. Der Tod trat sofort ein.

der sich in dieser Rolle dem Freiburger Theaterpublikum zum ersten Male als Schauspieler von ungewöhnlichem Reiz vorstellte. Seine Stimme verfügt über reiche Register, die er wohl abzurufen und zu meistern weiß. An einigen Stellen hob er sich in die Bereiche wahrer Erschütterung, so wurden die von ihm getragenen Szenen, vor allem das Gespräch am Ostermorgen mit seinem Familius oder das Religionsgespräch mit Gretchen zu wahren Höhepunkten des Abends.

„Hat er dir das alles so ausführlich erzählt?“ „Ja. Wundert dich das?“ „Sie lachte. „Weil es beinahe so klingt, als bräuchte er ein Alibi.“ „Nun wurde Erhart ärgerlich. „Ich habe noch nie gemerkt, daß du so böckelnd bei deiner Melange bleibst. Alibi - was soll das denn heißen! Willst du etwa damit sagen, der Alte Herr ginge heimlich auf Abwegen?“

„Gott befohle! Dein Vater und Abwegel! Keine Spur! Aber: legend etwas stimmt nicht an Klein-Leuben und seinem - Alibi.“ „Mir dir ist nicht zu reden!“ sagte er ungeduldig. „Ich habe jedenfalls nichts von Veränderung und Aufregung an ihm bemerkt. Er ist die Seelenruhe selbst und ganz der alte.“

„Er hat einen ziemlich hohen Puls - fast normal. Das könnte Fieber sein, ist es aber nicht; danach sieht er nicht aus. Folglich also eine Pulsbeschleunigung auf eisiger Grundlage - Erregungsanstand, wie gesagt.“ Erhart stemmte die Fäuste in die Hüften und blickte verortet auf sie nieder. „Nun sag mal, wie kommt es dir vor? Hast du ihm etwa den Puls gefühlt?“

der sich in dieser Rolle dem Freiburger Theaterpublikum zum ersten Male als Schauspieler von ungewöhnlichem Reiz vorstellte. Seine Stimme verfügt über reiche Register, die er wohl abzurufen und zu meistern weiß. An einigen Stellen hob er sich in die Bereiche wahrer Erschütterung, so wurden die von ihm getragenen Szenen, vor allem das Gespräch am Ostermorgen mit seinem Familius oder das Religionsgespräch mit Gretchen zu wahren Höhepunkten des Abends.

Lothar Bührings Mephisto hat Lust an seiner Teufelei, Freude am Fall der Unschuld, ist voll zynischem Humor, scharf geistig in Wort und Gebärde, ohne jedoch auch nur einmal im Extrem-Teufelischen abzugleiten. Theo Martins Wagner ist vor der philiströsen Hebeligkeit latter Biederlichkeit erfüllt.

Mit einer schönen Leistung wartete Christine Mylius als Gretchen ein Mädchenhafter Liebreiz und ruhender Schmelz kindlicher Überheblichkeit liegen über dem ersten Teil ihres Spiels, das sich von Szene zu Szene bis zu den tiefsten Erschütterungen steigert, um in der Kerkerszene höchste Vollendung zu finden. So wachst sie in ihr tragisches Geschick hinein, um am Ende ganz beherrschend von wenigen gramsmatigenden Erinnerungen zu sein. Ist es ein Großteil des Erfolges zu danken.

Annal Wilke als Marthe Schwedtzlein verzichtete bewußt darauf, ein verführtes Weib zu sein. Ilse Bork van Endert ist das tapfer schalende Mädchen. Von höchster Lebendigkeit war die stark im Burleskenhafte neigende Szene in Auerbachs Keller, in der Karl Ludwig Lindt, Carlheinz Emericch, Philipp Orlemann und Karl Vetter eine prächtige Saufbrüderschaft spielten.

Die schauspielerische Leistung fand nicht allein in der außerordentlichen Verfolgung aller Bühnengeschehen, die sich über vier Stunden entreckte, durch das Publikum die gebührende Anerkennung, sondern in dem am Schluß lebhaft einsetzenden Beifall des schönsten Dank.

Städtische Bühnen Freiburg i. Br.

Wochenplan. Große Halle Dienstag 11. April, 19.30 Uhr, die Donatop-Missa B. „Faust“, Mittwoch 12. April, 19.30 Uhr, für die Mittelschule „Aber die Dämonen“, Donnerstag 13. April, 19.30 Uhr, für die Donatop-Missa B. in zwei Vorstellungen „Der Herr“, Freitag Gastspiel, Samstag 14. April, 19.30 Uhr, für die Donatop-Missa B. „Der Herr“, Sonntag 15. April, 19.30 Uhr, Gastspiel für die D. „Der Herr“ und „Lust und Leidenschaft“.

Das Rundfunkprogramm

Rundfunkprogramm am Dienstag, den 11. April, 19.30-24.00 Uhr. Zum Hören und Sehen: Die Entdeckung und Erfindung des Internets 11.35-12.45 Uhr. Der Bericht zum Lokal 14.15-15.00 Uhr. Von nun an sind 18.00-19.00 Uhr: Internetschau, 19.00-19.15 Uhr: Opernsendung mit Klavier des Walter Prastner, 19.15-19.30 Uhr: Musikalische Kurve am Hochtag, 19.35-19.50 Uhr: Zeitgespräch, 19.55-20.10 Uhr: Wir leben mit Musik, 19.15-19.30 Uhr: Frühlingslieder 20.15-21.00 Uhr: Abendkonzert mit Werken von Schumann, Klugheit, Drexler und Franz Schmidt, 21.05-21.10 Uhr: Besondere Opernsendung und Konzerte, 21.15-21.30 Uhr: Frühlingslieder, 21.35-22.00 Uhr: „Musik in den Opern“, 22.05-22.30 Uhr: Musik mit Musik von Fred Reymond, Gespielte des Berliner Mittelschulorchesters.

